

(Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.) In der gestern abgehaltenen Sitzung der Administration der Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft wurde von der Direktion der Rechnungsabluß für das Jahr 1915 vorgelegt, der nach Abzug der Wertabschreibungen per K. 5,508,289 (gegen K. 5,335,231 im Jahre 1914), ferner nach Dotierung des Spezialfonds zur Sanierung des Pensionsfonds mit K. 840,701 (wie im Vorjahre), nach Rückstellung eines Betrages von K. 700,000 als Schiffsreparaturreserve und einer außerordentlichen Dotation des Schiffsassuranzfonds mit K. 300,000 ein Reinertragnis von K. 4,575,039 (gegen K. 3,140,176 im Vorjahre), somit eine Steigerung um K. 1,434,863 ausweist. Mit Einrechnung des Vortrages vom Jahre 1914 per K. 1,357,155 (gegen K. 1,337,605 vom Jahre 1913) beträgt der Gesamtüberschuß K. 5,932,195. Die Administration beschloß, der für den 31. Mai in Aussicht genommenen Generalversammlung vorzuschlagen: Nach statutenmäßiger Dotation des Reservefonds mit K. 310,207, nach Abzug der vertragsmäßigen Rückzahlung von K. 894,724 (gegen K. 471,026 im Vorjahre) an die Staatsverwaltung, worin eine Nachzahlung für das Jahr 1914 per K. 150,000 enthalten ist, und nach Ausschcheidung der auf die Administration entfallenden Lantime per K. 62,041 eine Dividende von K. 56 pro Aktie (gegen K. 46 im Vorjahre), das sind K. 3,225,600, zur Verteilung zu bringen und den sonach verbleibenden Rest von K. 1,439,620 auf neue Rechnung vorzutragen.